

Kunststoffverarbeitung erneut im Minus – GKV fordert Schutzwall gegen Bürokratie

Frankfurt am Main, 18.02.2026. Die Umsätze der Kunststoff verarbeitenden Industrie in Deutschland gingen im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 1,8 Prozent zurück. Der Branchenverband GKV rief Bundesregierung und Europäische Kommission zu tiefgreifenden Wirtschaftsreformen und Bürokratieabbau auf.

Die Umsätze der Kunststoff verarbeitenden Industrie beliefen sich 2025 auf 68,2 Milliarden Euro. Der Exportanteil betrug 43 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten des Industriezweigs ging um 5.600 auf rund 307.000 Beschäftigte zurück. Die Präsidentin des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV), Dr. Helen Fürst, mahnte im Rahmen der Jahres-Wirtschaftspressekonferenz des Verbandes am Aschermittwoch in Frankfurt am Main mehr Entschlossenheit und Geschwindigkeit bei den erforderlichen Reformen an. Sie forderte insbesondere einen tiefgreifenden Bürokratieabbau in Deutschland und der Europäischen Union und Sozialstaatsreformen zur Dämpfung der Lohnnebenkosten.

Die Verbandspräsidentin rief die deutsche Bundesregierung auf, keine weiteren EU-Regeln in Deutschland zur Anwendung zu bringen, bis ein wirksamer Bürokratieabbau beschlossen ist. „Deutschland braucht einen wirksamen Schutzwall gegen die Bürokratieflut aus Brüssel“, so Dr. Helen Fürst.

Weiterhin kritisierte die Familienunternehmerin mangelhafte Arbeitsmoral und die fehlende Wirtschaftskompetenz in der Politik. „Misstrauen, Klassenkampfrhetorik, Neiddebatten und Empörungskultur schaden der gelebten Sozialpartnerschaft und stehen damit auch der versprochenen Wirtschaftswende im Weg.“, sagte Fürst bei Ihrer Rede in Frankfurt am Main. Die Verbandspräsidentin rief zu mehr Arbeit auf: „Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt! ‘ muss die unmissverständliche Botschaft dieses Jahres sein!“, appellierte Fürst.

Die GKV-Trägerverbände:



Industrievereinigung
Verstärkte Kunststoffe e. V.



EPPA Deutschland e. V.



Fachverband
Schaumkunststoffe
und Polyurethane e. V.



iK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e. V.



Industrieverband langlebige
Kunststoffprodukte und
Mehrwegsysteme e. V.



Gesamtverband
Kunststoffverarbeitende
Industrie e. V. (GKV)

Pressekontakt:

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)

Sylvia Maria Zerling

Georgenstraße 23, 10117 Berlin

Tel. (030) 3971 2230

s.zerling@gkv.de

www.gkv.de

PRESEINFORMATON

Der GKV ist die Spitzenorganisation der deutschen Kunststoff verarbeitenden Industrie. Als Dachverband bündelt und vertritt er die gemeinsamen Interessen seiner Trägerverbände und agiert dabei als Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die Kunststoff verarbeitende Industrie ist mit einem Jahresumsatz von 68,2 Mrd. € und 307.221 Beschäftigten in 2.906 Betrieben einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Die vorwiegend mittelständisch geprägte Branche zeichnet sich durch hohe Innovationskraft und eine vielfältige Produktpalette aus. Kunststoffe werden zu Verpackungen, Baubedarfsartikeln, technischen Teilen, Halbzeugen, Konsumwaren und vielen anderen Produkten verarbeitet.